

Verwaltungsentlastung für Pastorale Raumgestalter

Ein Pastoraler Raum ist keine Pfarrei alten Stils in XXL. So lautet kurzgefasst der Auftrag für alle Angebote zur Verwaltungsentlastung, die das Erzbistum Paderborn seit Dezember 2010 den Pastoralen Räumen macht. Verknüpft, hinterfragt und weiterentwickelt werden diese Angebote im Team Unterstützung der Verwaltung in der Abteilung Leben im Pastoralen Raum des Bereichs Pastorale Dienste.

Pfarrei alten Stils? Gemeint ist damit die Komplettversorgung der Gemeindemitglieder aus einer Hand. Bildhaft steht dafür das Ensemble aus Kirche, Pfarrheim und Pfarrhaus. „Hier ist die Kirche“, sagen die Gebäude. „Hier erreiche ich Kirche, wenn ich sie brauche“, wissen alle Menschen am Ort. Diese Mischung aus Präsenzversprechen und Angebotserwartung verführt zur Allzuständigkeit. Für eine Pfarrei ist die Allzuständigkeit in einer Person vielerorts sogar leistbar gewesen. Wer Organisationsfähigkeit und ein Händchen für Verwaltung mitbrachte, konnte das auch für drei oder sogar mehr Pfarreien im Pastoralverbund.

Der Pastorale Raum ist keine Pfarrei XXL. Er lässt sich nicht in der Rolle des ersten Bearbeiters aller anfallenden Aufgaben leiten. Die Entlastungsangebote des Erzbistums setzen daher auf Delegation:

- auf geschäftsführende Vorsitzende in den Kirchenvorständen
- in ein an fünf Tagen pro Woche besetztes gemeinsames Büro
- auf Verwaltungsleitung (VL) zur Entlastung des Pfarrers und Unterstützung der Kirchenvorstände in ihrer Verantwortung
- auf ergänzende Beratungs- und Unterstützungsangebote der Gemeindeverbände und des Erzbischöflichen Generalvikariats.
- Auf ausführliche, verlässliche und regelmäßig aktualisierte Informationen rund um das Thema Verwaltung und Pastorale Räume im Verwaltungshandbuch (www.verwaltung-erzbistum-paderborn.de) und durch den Newsletter (Pastor-Admin@erzbistum-paderborn.de)

Die Leitung von **Kirchenvorständen** nahezu vollständig auf die ersten stellvertretenden Vorsitzenden zu übertragen, ist ein seit 2004 in immer mehr Kirchengemeinden bewährtes Instrument. Die Geschäftsführungen gestaltet die Gremienarbeit, der Pfarrer stimmt mit den Geschäftsführungen regelmäßig die Grundlinien ab. Lebt der Pastorale Raum in der Rechtsform Pastoralverbund aus eigenständigen Kirchengemeinden, kommt dem Finanzausschuss als „Geschäftsführungskonferenz“ zentrale Bedeutung zu: Als Beratungsgremium von Pfarrer und Geschäftsführer/innen für Verwaltungsthemen. Eine Wertvolle Unterstützung für die Geschäftsführung und den Finanzausschuss ist die Verwaltungsleitung (siehe unten), welche die Umsetzung von KV-Beschlüssen und die Geschäfte der laufenden Verwaltung eigenverantwortlich in die Hand nimmt. Wo es noch keine VL gibt, unterstützen Außendienstmitarbeitende (ADM) den Übergang.

Der Pastorale Raum gestaltet den Rahmen für das Glaubensleben so vieler Menschen, hat so viele Mitarbeitende und Immobilien, dass aus diesen großen Zahlen Aufgaben für ein **gemeinsames Büro** erwachsen. Dort laufen Arbeiten zusammen, die bisher nebenbei, häufig durch den Pfarrer selbst erledigt wurden. So wie ein Handwerksmeister

Verwaltungsentlastung für Pastorale Raumgestalter

seine Aufträge nicht mehr alle persönlich annehmen und die Bücher nicht mehr abends oder am Wochenende führen kann, wenn er mehr als fünf Mitarbeitenden hat, so ist der Pastorale Raum auf ein verlässlich erreichbares Büro angewiesen.

Das gemeinsame Büro hat deutlich andere Aufgaben, als das bisherige Pfarrbüro einer einzelnen Kirchengemeinde. Die anfallenden Arbeiten werden sinnvoller Weise den vorhandenen Pfarrsekretärinnen und -sekretären übertragen. Passiert diese Aufgabenverlagerung jedoch schleichend und muss zusätzlich zum Alltag bewältigt werden, werden selbst gestandene und qualifizierte Mitarbeitende überlastet. Sobald es den Pastoralen Raum mit nur noch einem leitenden Pfarrer gibt, ist daher eine systematische Neuorganisation der Arbeitsabläufe in den Pfarrbüros nötig. Dabei unterstützen das Team Unterstützung der Verwaltung mit Informationen (aus den Erfahrungen bisheriger Büroorganisationen), durch Beratung und durch die Bereitstellung einer Moderation für Workshops mit dem Pfarrsekretariat.

Auch die Zusammenführung der bisherigen, häufig kleinen **Beschäftigungsumfänge** bei einzelnen Kirchengemeinden zu einem gemeinsamen Büroteam (Finanzierung durch den Pastoralverband) ist ein Schritt zum gemeinsamen Büro (siehe Text: [Personaleinsatz in den Büros im Pastoralen Raum](#)).

Büro-Abläufe lassen sich vor allem durch den planvollen Einsatz von **Informationstechnik (IT)** besser gestalten. Wobei die Herausforderung auf Grund der vielen Angebote auf dem Markt nicht in der Anschaffung der Technik, sondern in der Einführung einer für den Alltag sinnvollen Nutzung liegt. Dabei unterstützt das Erzbistum durch IT-Dienste (siehe Text: [Informationstechnik \(IT\) für den Pastoralen Raum](#)), die für die in den Büros anfallenden Arbeiten bewährt sind, sowie durch Beratung und Begleitung der Anwender in IT-Fragen. Ein Beispiel dafür ist der Dienst TeRMIn, eine Lösung für die effiziente Bearbeitung aller Verwaltungsarbeiten rund um Gottesdienste und Raumbelagungen (siehe Text: [TeRMIn](#)).

In der Regel ist der Pastorale Raum baulich nicht für die veränderten Büroaufgaben eingerichtet: Während am Sitz des Leiters das bisherige Pfarrhaus über zu wenige Büroräume verfügt, sind die weiteren Pfarrhäuser im Pastoralen Raum für die noch nötigen Arbeiten zu groß. Das diözesane Raumprogramm und ein erläuterndes Arbeitspapier (siehe Text: [Empfehlungen für die Ausstattung des Büros am Sitz des Leiters](#)) geben die Grundlage für die Begleitung der nötigen Baumaßnahmen durch Gemeindeverband und Erzbistum.

Angesichts der Veränderung in Kirche, der zunehmenden Bürokratisierung von Verwaltung und den vielen organisatorischen Fragen im Zuge der Errichtung, entlasten **Verwaltungsleitungen (VL)** Pfarrer, damit diese die im Zukunftsbild angelegte Rolle „Leiter des Pastoralen Raums“ ausfüllen zu können. Der Fokus der Verwaltungsleitung liegt mit ihrem jeweiligen Beschäftigungsumfang komplett auf dem Pastoralen Raum, in dem sie eingesetzt wird. Hier führt sie das nicht-pastorale Personal und unterstützt die Ehrenamtlichen der Kirchengemeinden. Sie richtet die Verwaltung an den pastoralen Erfordernissen aus. Dafür setzt der Pfarrer als Auftraggeber der VL politische und inhaltliche Prioritäten. Der Gemeindeverband als Anstellungsträger der VL unterstützt außerdem mit Verwaltungsdienstleistungen. Ein Mehrwert gegenüber der vorherigen Rolle ADM ist, dass die Verwaltungsleitung vom Kirchenvorstand [mit Vollmachten](#) und [klaren Befugnissen](#) ausgestattet wird. Indem VL Anliegen des Pastoralen Raums klären, Prozesse und Entwicklungen vorantreiben sowie das operative Tagesgeschäft

Verwaltungsentlastung für Pastorale Raumgestalter

sicherstellen, werden die Möglichkeiten des KV zur Mitgestaltung des Pastoralen Raums erweitert.

Die Einführung von VL in der Fläche des Bistums erfolgt schrittweise. Einen Überblick zum aktuellen Fortschritt sehen Sie hier: [Fortschritt VL Flächenstart](#). Es ist wichtig zu beachten, dass die Einführung der Rolle VL auch ein weiterer Veränderungsprozess ist. Abläufe, Gewohnheiten aber auch die Rollen von Mitarbeitenden, Kirchenvorständen und vom Pfarrer sollten reflektiert und ggf. neu miteinander justiert werden. Aufgrund der Vielfalt unserer Pastoralen Räume ist das ein individueller Prozess, der von [Prozessbegleitungen](#) begleitet wird.

Ihren Wunsch als Pastoraler Raum eine VL einzuführen, [können Sie Ihrem Gemeindeverband bis Ende Mai für den Start im Folgejahr mitteilen](#).

Zahlreiche Informationen über Verwaltungsdetails bietet das „**Verwaltungshandbuch für Pastorale Räume**“ an. Es enthält Beschreibungen, von im Alltag häufig zu leistenden Arbeiten, die dazu nötigen Formulare und die einschlägigen Rechtsquellen. Darüber hinaus werden nützliche Informationen angeboten, zum Beispiel Antworten auf viele häufig gestellte Fragen, die Kontaktdaten aller Fach-Ansprechpartner für den jeweiligen Pastoralen Raum und Seminarhinweise. Begleitend zum Portal erhalten Interessierte aus Kirchenvorständen und Pfarrbüros eine regelmäßige E-Mail-Information über Neuigkeiten (z.B. das aktuelle kirchliche Amtsblatt). Das Handbuch finden Sie im Internet unter der Adresse www.verwaltung-erzbistum-paderborn.de

Verwaltungsentlastung für Pastorale Raumgestalter

Ihre Ansprechpartner:

Erzbischöfliches Generalvikariat, Bereich Pastorale Dienste,
Team Unterstützung der Verwaltung im Pastoralen Raum
Tel. 05251 125-1602, pastor-admin@erzbistum-paderborn.de

Gemeindeverbände, Fachbereichsleitende Verwaltungsleitung:

Margit Kretschmer	Kooperationsraum West	0231 1848 229
	Gemeindeverband Hagen	0151 50625077
	Gemeindeverband Dortmund	kretschmer@kath-gv-hagen.de
Petra Sapp	Gemeindeverband Mitte	02921 3582-24
		0170 8107241 petra.sapp@gvmitte.de
Tobias Kroll	Kooperationsraum Ost	05251 123 0167
	Gemeindeverband Paderborn	0151 17485556
	Gemeindeverband Bielefeld	tobias.kroll@gemeindeverband-hochstift.de